

A Was ist der Mensch?

M 1

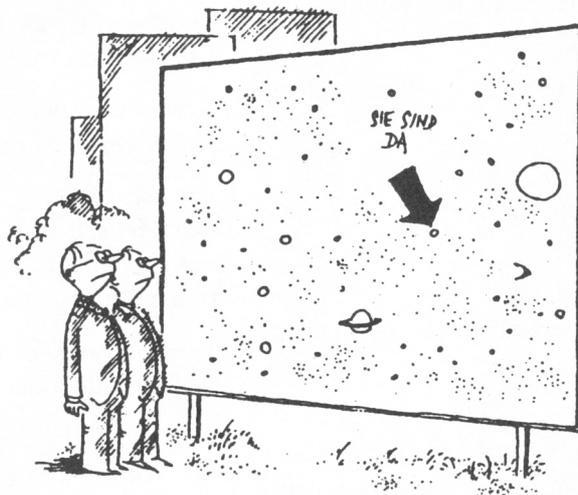
Mensch, der; -en, -en: mit Vernunft und Sprache ausgestattetes höchstentwickeltes Lebewesen: einen Menschen lieben, verachten; die Menschen sind gut, bloß die Leute sind schlecht. **Sinnv.:** Ebenbild Gottes, Erdenbürger, Erscheinung, Existenz, Figur, Frau, Geschöpf, Gestalt, Halbgott, Homo sapiens, Individuum, Junge, Kerl, Kind, Krone der Schöpfung, Leute, Mädchen, Mann, Person, Persönlichkeit, Seele, Sterblicher, Type, Wesen. **Zus.:** Durchschnitts-, Gemüts-, Höhlen-, Mars-, Mit-, Nacht-, Schlangen-, Über-, Un-, Unter-, Vernunft-, Willensmensch.

Der Duden, Bd. 10: Bedeutungswörterbuch, hg. u. bearbeitet von Wolfgang Müller, Mannheim/Wien/Zürich, 2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Aufl., 1985, S. 439.

Mensch (zu althochdt. mennisco, eigtl. »der Männliche«), nach der biolog. Systematik ist die Unterart Homo sapiens sapiens der Art Homo sapiens das einzige noch lebende Mitglied der Gatt. Homo. Diese gehört wiederum zur Fam. Hominidae und zur Überfam. Menschenartige. – Der M. gilt als geistig höchst entwickeltes Lebewesen auf der Erde. Die Wiss., die sich speziell mit dem M. befasst, ist die Anthropologie.

Meyers Neues Lexikon, Bd. 6, Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich 1994, S. 341.

M 2



Vladimir Renčín.
Aus: DIE ZEIT, Nr. 17
vom 18. April 1986

Vladimir Renčín

Eine Bitte an alle intelligenten und kommunikationsfähigen Erdbewohner/innen:

- Markieren Sie diejenigen fünf Eigenschaften, die Ihrer Meinung nach besonders typisch und charakteristisch für »Menschen« sind.
- Heben Sie dann die allertypischste und charakteristischste Eigenschaft noch einmal besonders hervor.
- Nach unserer bisherigen Erfahrung sagen Bilder und Geschichten manchmal mehr über den Menschen aus als Definitionen. Bitte wählen Sie aus der Ihnen vorliegenden Bildkartei *ein* Bild aus, das Ihnen besonders »menschlich« erscheint. Für ein paar erläuternde Sätze wären wir Ihnen dankbar ...

M 3

Mit dem Mikrofon unterwegs: »Was ist der Mensch?«

Sekretärin (21):

Ein Lebewesen mit Gefühlen.

Selbständige (60):

Ein Lebewesen, das geachtet und geehrt werden soll, das verantwortlich handeln muss und im Leben etwas erschaffen soll. Der Mensch soll seinen Verpflichtungen nachkommen und soll Freude am Leben haben.

Klimatechniker (17):

Es gibt gute und schlechte Menschen. Der Mensch schafft viele Probleme auf der Erde ... Er soll eine Persönlichkeit werden.

Sozialarbeiter (31):

Der Mensch ist viel mehr, als man denkt.

Programmierer (40):

Der Begriff des Menschen ist letztlich ein evolutionär-biologisch geprägter Begriff.

Lithograph (56):

O Gott, eine gute Frage ... ein Individuum.

Verkäufer (26):

Der Mensch ist ein Individuum. Der Mensch kann ein Tier sein, ist aber ein menschliches Wesen.

Landwirt (33):

Der Mensch ist ein Makel der Natur mit schlechter Farbe übertüncht.

Beamter (49):

Ein mit Seele und Vernunft ausgestattetes Lebewesen.

Auszubildende (19):

O Mann, das einzige Lebewesen, das sich selbst zerstört.

Philosophiestudent (29):

Der Mensch ist das einzige Wesen, das eine so blöde Frage stellen kann und nicht in der Lage ist, sie zu beantworten.

Zahnarzthelferin (23):

Ein Individuum, das versucht, das Beste aus seinem Leben zu machen.

Schülerin (16):

Wir alle sind Menschen.

Redakteur (32):

Der Mensch ist ein Triebwesen mit unterschiedlichen Ausprägungen und Wünschen, also sehr unterschiedlich. Manche mögen Sex, manche Meerschweinchen.

Student (25):

Nichts ist ungeheurer als der Mensch.

Rentnerin (85):

Leider sind wir noch gar keine Menschen, wir sollten erst noch Menschen werden.

Sachbearbeiterin (30):

Der Mensch ist das schlimmste aller Tiere.

Studentin (28):

Der Mensch ist ein vernunftbegabtes Lebewesen. Ich hoffe, Sie sind zufrieden mit einer Aussage, die nichts aussagt.

Hausfrau (65):

Der Mensch ist von Gott geschaffen, würde ich sagen.

Sachbearbeiterin (43):

Der Mensch ist die Krone der Schöpfung.

Architekturstudent (29):

Der Mensch ist der größte Irrtum der Evolution.

Arbeiter (31):

Der Mensch ist ein großer, spärlich behaarter Affe, der eine äußerst bedenkliche Überfunktion des Zentralnervensystems aufweist.

Versicherungsfachmann (38):

Abfallprodukt der Natur!

Gärtner (21):

Ein Wesen, das nach seinen Idealen strebt.

Dipl.-Kaufmann (29):

Ein Wesen, das lebt, um Spaß und Erfüllung in allen möglichen Bereichen zu finden.

Aus: Journal für Philosophie, Nr. 4/1996, S.60f.